



Expertise aus der Erstberatung gesucht!

Wir, ein interdisziplinäres Forschungsteam, entwickeln eine digitale Anwendung für Studierende mit Lernproblemen. Diese soll ihnen helfen, ihre subjektiven Probleme besser einzuordnen und konkrete Hilfs- und Unterstützungsangebote aufzeigen. Ein grundlegender Bestandteil der Anwendung ist ein Screening auf psychische Belastungen. Für die Evaluation der Screeningkomponente suchen wir nach Expertise aus der Erstberatung. Das Projekt ist an der Humboldt Universität zu Berlin im Bereich „Informatik und Didaktik“ angesiedelt.

ANFORDERUNGSPROFIL

- Sie verfügen über Expertise aus der Erstberatung von Erwachsenen mit Lernproblemen und möglichen psychischen Problemen, darunter Konzentrationsprobleme, Motivationslosigkeit, Überforderung oder Vergesslichkeit!
- Sie arbeiten mit Screening oder Testverfahren!

WIR BIETEN

- Einfluss und Expertise: Bringen Sie Ihr Fachwissen ein und unterstützen Sie uns bei der Entwicklung durch Experteninterviews oder Evaluationen.
- Reichweite: Auf Wunsch nehmen wir Ihre oder mit Ihnen vernetzte Angebote in unsere Ressourcen auf.
- Effiziente Unterstützung: Durch Ihre Hilfe erhöht sich die Funktionalität der Anwendung.



IN ALLER KÜRZE:

- Unser Projekt: Wir entwickeln eine digitale Anwendung für Studierende mit Lernproblemen
- Wir suchen: Expertise aus der Erstberatung
- Was Sie bekommen: Die Möglichkeit eine innovative Entwicklung durch Ihr Fachwissen zu unterstützen, auf Wunsch erhöhte Reichweite Ihrer Angebote

AKTUELL GESUCHT:

Beratungs- und Anlaufstellen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

<https://masterofscience.eu>

KONTAKT

Dipl. Inform. (FH) Patrick Witthaus M.Sc.
Bismarckstraße 3
31319 Sehnde
E-Mail: patrick.witthaus@hu-berlin.de

Expertise aus der Erstberatung gesucht

Prototypenentwicklung einer digitalen Anwendung für Studierende mit Lernproblemen

Stand: Juni 2024

Digitale Unterstützung für Studierende mit Lernproblemen und möglichen psychischen Störungen

Projektübersicht

Wir entwickeln eine Anwendung für Studierende mit Lernproblemen. Diese soll den Studierenden helfen, ihre subjektiven Probleme besser einzuordnen und passende Hilfs- und Unterstützungsangebote aufzuzeigen. Ein grundlegender Bestandteil der Anwendung ist ein Screening auf mögliche psychische Belastungen. Idealerweise trägt die Anwendung zu einer frühzeitigen Identifizierung psychischer Störungen bei, indem Sie basierend auf den Screeningergebnissen geeignete Anlaufstellen und Hilfsangebote zur weiteren Abklärung oder zum Umgang mit Lernproblemen empfiehlt.

**EVIDENZBASIERTE
NUTZENDENZENTRIERTE
PROTOTYPENENTWICKLUNG**

Forschungsschwerpunkte

Das Projekt konzentriert sich auf vier zentrale Forschungsschwerpunkte, um die Anwendung auf einer wissenschaftlich fundierten Grundlage zu entwickeln:

Literaturreviews

Wir führen Literaturreviews mit unterschiedlichen Fragestellungen durch, um bestehende Daten und den State of the Art für die Anwendungsentwicklung nutzbar zu machen.

Befragungen und Interviews

Die Meinungen der Studierenden zählen! Durch Befragungen und Gespräche wollen wir die allgemeinen Bedürfnisse der Anwendenden besser verstehen. Was wünschen sich Personen mit Lernproblemen? Wie soll die Anwendung designt und gestaltet sein? All die berücksichtigen wir!

Anwendungstests

Wir testen unseren Prototypen und verbessern die Anwendungsfreundlichkeit und Funktionalität durch Feedback.

KI-Forschung

KI ist in aller Munde, aber wie stehen die Studierenden dazu? Welche KI-Innovationen machen eine Anwendung nutzerfreundlicher? Was stört eher oder führt zu Misstrauen? Diesen Fragen stellen wir uns, die Ansichten der Studierenden helfen uns bei der Entwicklung.

Anwendung und Nutzen

Wir planen folgende Anwendungsbestandteile:

Screeningkomponente

Die Anwendung führt auf Grundlage zuverlässiger Screeningmethoden ein Screening auf psychische Störungen durch, die bei Studierenden häufig vorkommen und mit subjektiv empfundenen Lernproblemen, wie Konzentrationsproblemen, Prokrastination oder schneller Ermüdbarkeit und Motivationslosigkeit assoziiert sein können.

Entscheidungsunterstützungskomponente

Basierend auf den Screeningergebnissen wird ein personalisiertes Feedback und Empfehlungen für konkrete Anlaufstellen und Hilfsmöglichkeiten gegeben. Das Ziel ist es, die Studierenden gezielt an die richtigen Anlaufstellen zu vermitteln, die ihren individuellen Bedürfnissen am besten entsprechen. Durch gezielte Empfehlungen können Studierende schneller passende Unterstützung finden und die Anlaufstellen werden mit Klienten versorgt, die genau zu ihrem Angebot passen.

Expertenschnittstellen

Wir gestalten die Anwendung so, dass sie leicht erweitert und angepasst werden kann.

NUTZEN FÜR DIE ERSTBERATUNGSSTELLEN:

■ **Effizienz und Reichweite:** Wir helfen dabei, für Klienten passende Anlaufstellen zu identifizieren und erhöhen die Reichweite von Erstberatungsstellen unter Studierenden.

■ **Entlastung von Anlaufstellen** durch Vorselektion und Einbezug weniger bekannter Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten.